

**SHUTTLE - Lehrgang für innovative Webkultur**

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

(Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung)

# STUDIENPLAN

für

**SHUTTLE – Lehrgang für innovative Webkultur**

an der Kunstuniversität Linz

in Kooperation mit dem Textilen Zentrum Haslach

ab WS 2012/13

# INHALT

<b>A. ZIELSETZUNGEN UND AUSRICHTUNG</b>	Seite 3
<b>B. LEHRGANGSFORM</b>	Seite 4
1. Studienstruktur, Fächerkanon und Umfang	Seite 4
2. Lehrgangsdidaktik	Seite 4
3. Zielgruppen, Zulassungsvoraussetzungen und –modalitäten	Seite 4
4. Prüfungsordnung	Seite 4
5. Studienabschluss	Seite 4

## A. ZIELSETZUNG UND AUSRICHTUNG

Die Kunstuniversität Linz bietet ab WS 2012/13 in Kooperation mit dem Textil Zentrum Haslach den einjährigen, berufsbegleitenden Universitätslehrgang „SHUTTLE – Lehrgang für innovative Webkultur“ an. Er positioniert sich an der Schnittstelle zwischen Textil/Kunst&Design auf der einen Seite, und Textiltechnik und –industrie auf der anderen Seite und rückt die Kulturtechnik des Webens in den Mittelpunkt.

Ziel des Lehrgangs ist es, die Vernetzung von Kunst und Design, Wissenschaft, Industrie und maschineller Fertigung im Bereich der Weberei zu fördern und ein Forum für aktuelle, textilspezifische Entwicklungen und Informationsaustausch zu schaffen. Personen, die eine gestalterische, eine textiltechnische oder eine handwerkliche Vorbildung mitbringen, arbeiten unter fachlicher Betreuung durch erfahrene Persönlichkeiten gemeinsam an den Schaft- und Jacquardmaschinen im Textil Zentrum Haslach und erhalten bei der Umsetzung gemeinsamer Projekte grundlegende Einblicke in die jeweils anderen Fachbereiche. Die Ausbildung bietet Raum für die maschinelle Umsetzung künstlerischer Ideen und neuartiger konzeptioneller Ansätze im Bereich des angewandten Designs. Sie soll Nährboden für langfristige, befruchtende Formen von Zusammenarbeit sein und unterschiedliche textile Welten näher aneinander rücken lassen.

Im Praxisunterricht steht das gruppenorientierte Lernen im Vordergrund, wobei jeder Arbeitsgruppe ein/e künstlerische/r Begleiter/in zur Seite gestellt wird.

## B. LEHRGANGSFORM

### 1. Studienstruktur, Fächerkanon und Umfang

Die Abhaltung der Lehrveranstaltungen erfolgt in Modulen, die im Regelfall freitags bis sonntags, oder in Wochenblöcken stattfinden.

Der Gesamtumfang des Lehrgangs umfasst insgesamt 60 ECTS-Punkte, aufgeteilt auf 2 Semester.

Das Lehrangebot ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Theorie 10 ECTS
- Gestalterische Praxis 40 ECTS
- Professionalisierung 10 ECTS

### 2. Lehrgangsdidaktik

Die Vermittlung des Lehrstoffs erfolgt in Form von Vorlesungen (VL), Übungen (UE), Exkursionen (EX) und Praktika (PR) durch internationale Fachpersonen mit großer Nähe zur Berufspraxis und durch Lehrende der Kunstuniversität Linz.

### 3. Zielgruppen, Zulassungsvoraussetzungen und -modalitäten

Der Lehrgang setzt solides Fachwissen im Bereich der Textilherstellung, Grundlagenwissen im Bereich der Textildesign und waches Interesse an diesen Themengebieten voraus. Er richtet sich an Personen, die durch ein einschlägiges Studium oder durch langjährige Berufserfahrung im technischen und/oder gestalterischen Bereich im Umgang mit dem Medium Textil bereits Erfahrung gesammelt haben und auf diesem Gebiet ihre Qualifikationen erweitern bzw. der aktuellen Textilsituation in Europa anpassen wollen. Für die Bewerbung zur Teilnahme am Lehrgang gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen bzw. –modalitäten:

- Studium in den Bereichen Textil/Kunst&Design, Textiles Gestalten, Textiltechnik oder branchenverwandter Fachrichtungen, branchenspezifischer Schul- bzw. FH-Abschluss, oder vergleichbare, langjährige Berufspraxis
- Abgabe einer Dokumentation in Form eines Portfolios bisheriger Arbeiten, inklusive Lebenslauf und Ausbildungsverlauf
- Bewerbungsgespräch mit den Lehrgangsverantwortlichen
- *Vorprüfungen:* Um zu gewährleisten, dass Lehrgangsteilnehmer/innen, die eventuell aus ganz unterschiedlichen Bereichen kommen, über einen minimalen gemeinsamen Nenner verfügen, der eine Zusammenarbeit erst ermöglicht, wird ein grundlegendes Basiswissen festgelegt. Sofern der/die Bewerber/in von seiner/ihrer ursprünglichen Ausbildung her formal diese Bereiche nicht oder nur teilweise abdeckt, muss er/sie das entsprechende Wissen bereits im Vorfeld erarbeiten und seine/ihre Kenntnisse vor Beginn des Lehrgangs nachweisen. Je nachdem, welche Vorbildung der/die Bewerber/in mitbringt, können alle oder individuell ausgewählte Vorfächer als Antrittsvoraussetzung vorgeschrieben werden.

### 4. Prüfungsordnung

Die Fächer aus den Bereichen „Theorie“ und „Professionalisierung“ werden bei mindestens  $\frac{2}{3}$  Anwesenheit mit einer Teilnahmebestätigung abgeschlossen. Im Bereich „Gestalterische Praxis“ hat der/die Teilnehmer/in neben mindestens  $\frac{2}{3}$  Anwesenheit am Ende des Jahres ein Portfolio mit der Dokumentation der eigenen Arbeit abzugeben.

### 5. Studienabschluss

Teilnehmer/innen, die das Studienjahr erfolgreich abschließen, erhalten die Bezeichnung „akademische/r Textilfachfrau bzw. Textilfachmann“.

Linz, am 4.5.2011